

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 44

Ausgegeben Danzig, den 21. Oktober

1922

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

76 Der Gutsbesitzer Heinrich Wiens zu Schönhorst, Kreis Großer Werder, ist zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Neutirch, Kreis Großer Werder, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 10. Oktober 1922 bis 9. Oktober 1928 einschließlich ernannt.

Danzig, den 10. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

77 Die Gebühren für die Reinigung der Schornsteine und sonstigen Berrichtungen der Schornsteinfeger werden hierdurch mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 ab um weitere 50 vom Hundert zu den bestehenden Sätzen erhöht.

Die Sätze betragen danach:

- a) bei Wohnungen von 1—3 Feuerstellen je Feuerstelle 2 70 M monatlich,
- b) bei Wohnungen von 4 und mehreren Feuerstellen je Feuerstelle 4.05 M monatlich.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Der Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

78 Die Posthilfsstelle bei der Danziger Lustreederei auf dem Flugplatz in Danzig-Dangshuhr ist am 1. Oktober geschlossen worden.

Danzig, den 7. Oktober 1922.

Post- und Telegraphenverwaltung
der Freien Stadt Danzig.

3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

Schiedsprüche.

79 Der Schlichtungsausschuß hat in seinen Sitzungen am 7. und 10. Oktober 1922 in den Lohnstreitfachen der Arbeitnehmer der nachstehenden Firmen folgende Schiedsprüche gefällt:

1. Seifenfabriken J. V. Berger, E. G. Gamm, W. Fach:

1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:

Für Arbeiter über 20 Jahre . . . M 69

„ Arbeiterinnen über 20 Jahre „ 37

2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.

2. Danziger Zündwarenfabrik G. m. b. H., Danzig-Schellmühl:

1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:

Für männliche Arbeiter M 71

„ weibliche „ „ 43

„ Metallhandwerker „ 77

„ Heizer „ 74

2. Die übrigen sind entsprechend zu staffeln.

3. Für das Abladen von Holz und Kohlen ist ein Zuschlag von 80 Pfg pro Stunde zu zahlen.

3. Kohlenäurewerk E. G. Kommenhöller A.-G. Danzig:

Die Stundenlöhne für den Monat Oktober betragen:

- Für Schlosser M 77
 " Heizer " 74
 " Arbeiter " 71
4. Chemische Fabrik Milch A.-G. Danzig:
 1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:
 Für männl. Arbeiter über 20 Jahre M 72
 " weibl. " 18 " " 40
 " Betriebshandwerker " 85
 2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.
 3. Das Kleidergeld für Säurepumper wird auf M 2.50 pro Stunde erhöht.
5. Chemische Fabrik Pommerensdorf A.-G. Danzig:
 1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:
 Für männl. Arbeiter über 20 Jahre M 74
 " Arbeiterinnen " 20 " " 43
 " Metallhandwerker " 85
 2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.
6. Westpreussische Zuckerraffinerie Otto Wansried Danzig:
 1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:
 Für Betriebs- und Hofarbeiter über 20 Jahre M 72
 " Arbeiterinnen über 20 Jahre " 40
 " gelernte Handwerker " 85
 " Heizer " 80
 2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.
7. Baltische Zuckerraffinerie A.-G. Dgg.-Neufahrwasser:
 1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:
 Für männl. Arbeiter über 18 Jahre M 72
 " Arbeiterinnen über 18 Jahre " 40
 " Metallhandwerker " 85
 2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.
8. Dachpappenfabriken und Baumaterialienhandlungen
 Eduard Rothenberg Nachflg.,
 Max Locwenstein,
 Witt & Co.,
 Ludwig Normann & Co.,
 Niederländsch. Baltische Handelsvereinigung
 „Reb.l“,
 J. E. Boscke,
 Baltischer Baustoffhandel:
 1. Die Spitzenlöhne für den Monat Oktober betragen:
 Für männl. Arbeiter über 20 Jahre M 74
 " Arbeiterinnen " 43
 2. Die übrigen Löhne sind entsprechend zu staffeln.
 Die Parteien erhielten eine Frist bis zum 13. bzw. 14. Oktober 1922 einschl. zur Erklärung über die Annahme oder Ablehnung der Schiedssprüche.
 Die Schiedssprüche zu 1 bis 7 wurden von den Parteien angenommen.
 Der Schiedsspruch zu 8 wurde von den Arbeitgebern angenommen. Die Arbeitnehmer lehnten diesen ab.
 Danzig, den 14. Oktober 1922.
 Schlichtungsausschuß Danzig.

80 In der Lohnstreitsache der Handelshilfsarbeiter zu Danzig hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 6. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die im September vereinbarten Wochenlöhne werden für die Arbeiter und Arbeiterinnen im Alter von 14—17 Jahren um 70% und vom 17. Lebensjahre an um 80% erhöht.
2. Die Schwerarbeiterzulage beträgt M 100, die Extraentschädigung für Kutscher M 80 pro Woche.
3. Vorstehende Regelung gilt für den Monat Oktober. Die Parteien erhalten eine Frist bis zum 13. Oktober 1922 einschl. zur Erklärung über die Annahme oder Ablehnung des Schiedsspruches. Die Parteien haben den Schiedsspruch angenommen.

Danzig, den 14. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

81 In der Lohnstreitsache der Möbeltransportarbeiter hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 6. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Der Wochenlohn für die Backer, Hilfsarbeiter und Kutscher beträgt für den Monat Oktober M 3000.
2. Die Festsetzung der übrigen Nebenleistungen, auch die Regelung der Ueberstundenfrage bleibt der freien Vereinbarung überlassen. Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch angenommen, die Arbeitgeber haben binnen der bestimmten Frist keine Erklärung abgegeben, der Schiedsspruch gilt daher gemäß § 28 der Verordnung vom 23. 12. 18 als abgelehnt.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

82 In der Lohnstreitsache der Steinseker, Kammer und Hilfsarbeiter hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 6. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die Stundenlöhne einschl. der Geschirrzulage und sonstiger Zulagen betragen von der nächsten Lohnperiode ab:

Für Steinseker	M 105
" Kammer	" 100
" Hilfsarbeiter	" 96
" jugendliche Arbeiter von 14 bis 15 Jahren	" 30
" jugendliche Arbeiter von 15 bis 17 Jahren	" 40

Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch angenommen, die Arbeitgeber haben binnen der bestimmten Frist keine Erklärung abgegeben, der Schiedsspruch gilt daher gemäß § 28 der Verordnung vom 23. 12. 18 als abgelehnt.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

83 In der Lohnstreitsache der Arbeitnehmer der Fa. C. W. Kühne, Essig-, Most- und Konservenfabrik hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 13. Oktober 22 folgenden Schiedsspruch gefällt:

Die Wochenlöhne für den Monat Oktober betragen:

Für Arbeiter	M 2700
" Kutscher	" 2780
" Arbeiterinnen	" 1710

Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch abgelehnt, die Arbeitgeberin hat denselben angenommen.
Danzig, den 17. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

84 In der Lohnstreitfrage der Arbeitnehmer der Westpreussischen Kleinbahn A.-G. zu Danzig hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 11. d. Mts. folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die Stundenlöhne für den Monat Oktober betragen:

	vom voll. 14. bis voll. 17. Lebensjahre	vom voll. 17. bis voll. 20. Lebensjahre	vom voll. 20. bis voll. 24. Lebensjahre	vom voll. 24. Lebensjahre an
Gr. A	M 53.55	M 62.05	M 66.30	
" B	" 50.15	" 58.65	" 62.90	
" C	M 35.70	" 47.60	" 56.10	" 60.35

2 Die Zulage für Vorhandwerker, Rottenführer sowie Fahr- und Verschiebediensttunde beträgt M 0 60 für die Stunde.

3. Die Zulage für Lokomotivführerdiensttunde Handwerker beträgt M 0.85 für die Stunde.

4. Weibliche Arbeitskräfte erhalten 75 % der Löhne der Gruppe C.

5. Für jedes Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahre ist eine Zulage von M 2.— pro Stunde zu gewähren.

6. Die Werkstattlehrlinge erhalten:

im 1. Lehrjahr	M 5.25	pro Stunde
" 2.	" 8.25	" "
" 3.	" 10.75	" "
" 4.	" 15.—	" "

7. Die Löhne der Stationslehrlinge werden

durch Multiplikation $\frac{2500}{12}$ verrechnet:

im 15. Lebensjahr der Stundenlohn des 2. Lehrjahres der Werkstattlehrlinge,

im 16. Lebensjahr der Stundenlohn des 3. Lehrjahres der Werkstattlehrlinge,

im 17. Lebensjahr der Stundenlohn des 4. Lehrjahres der Werkstattlehrlinge.

Die Parteien haben den Schiedsspruch angenommen.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

85 Dem Antrage des Gewerkschaftsbundes kaufm. Angestelltenverbände, Ortsgruppe Danzig, Gewerkschaftsbund der Angestellten und des Zentralverbandes der Angestellten auf Allgemeinverbindlicherklärung der zwischen dem Bund der Arbeitgeberverbände im Handelsgewerbe für Danzig und Umgebung und den genannten Gewerkschaften vereinbarten neuen Gehaltssätze der kaufm. Angestellten des Groß- und Kleinhandels Danzig für September 1922 wird hiermit auf Grund des § 2 der Verordnung vom 23. 12. 18 stattgegeben.

Die Angestellten erhalten demnach

im 4. Berufsjahr	M 4567.50
" 5. "	" 5557.50
" 6. "	" 6675.—
" 7. "	" 7087.50
" 8. "	" 8400.—
" 9. "	" 9187.50
" 10. "	" 10260.—

Für Angestellte unter Berufswechsel erhöht sich das Gehalt entsprechend, Lehrlinge bekommen 750, 1200, 1650 M pro Monat. Die freie Station wird auf 2625 M festgesetzt.

Die in der Veröffentlichung vom 30. 9. gemachten Abweichungen werden hiermit berichtigt.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Der Senat.

4. Untersuchungsfachen.

Stechbriefe.

86 Macziewska, Sophie, Schneiderin, geb. 25. 3. 1897 zu Bronke, Kreis Posen, zuletzt wohnhaft Danzig, Am Holzraum 10, Größe 1,65 m, Gestalt schlank, Haare braun, Gesicht länglich und blaß, Stirn hoch, Nase schmal, Mund klein, dünne Lippen, Kinn spitz, wegen Diebstahls. Akten: 2 J. 1835/22.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

87 Buschbeck, Erich, Posthelfer, geb. 18. 3. 1905 zu Dederau, R. H. Chemnitz, zuletzt wohnhaft Danzig, Kasernengasse 1, Größe 1,60 m, Haare dunkelblond, Augenbrauen buschig, Ohren groß, abstehend, Zähne vollständig, Gang und Haltung schlapp, Sprache sächsischer Dialekt, wegen Verbrechens im Amte. Akten: 2 J. 1863/22.

Danzig, den 11. Oktober 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

Strafvollstreckungsersuchen.

88 Dombrowski, Hertha, Dienstmädchen, geb. 24. 11. 1902 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Rätchlergasse 5, jetziger (vermuteter) Aufenthalt Hammerstein, Größe 1,57 m, Haare blond, Augen braun, 2 Jahre Gefängnis wegen Diebstahls, abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten: 17 D. 174/20.

Danzig, den 4. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 17.

89 Erledigte Stechbriefe.

Michalek, Konstantin (Nr. 94, 1920).

Besser, Alfred (Nr. 62, 1922).

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Aufgebote.

90 Die Firma F. Schichau, Schiffswerft in Danzig, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des

Eigentümers des Grundstücks Klein Bölkau Blatt 45, einer Weide an der Nabaune, Kartenblatt 1 Parzelle 27, die 50 qm groß ist, gemäß § 927 B. G. B. beantragt.

Die Papierfabrikbesitzer Gebrüder Friedrich Emil und Wilhelm Ludwig Lorenz Müller, welche im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sind, werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Danzig, den 2. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

91 Der Fabrikbesitzer Jacob Schulz aus Oliva und der Rentier Jacob Schröder aus Blatenhof, als Testamentsvollstrecker nach dem Rentier Johann Meckelburger, haben das Aufgebot des Depositscheins A Nr. 5651 der Landwirtschaftlichen Bank der Provinz Westpreußen — ausgestellt am 1. Juli 1909 für den Rentier Johann Meckelburger — beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **25. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 3. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

92 Das Fräulein Helene Wiens zu Kalthof, vertreten durch Herrn Justizrat Benz in Marienburg, hat das Aufgebot des Teilhypothekenbriefes über die für sie im Grundbuche von Raminke Blatt 4 Abtheilung III Nr. 36 eingetragene Hypothekensforderung von 2000 M Restaufgeld beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Februar 1923**, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Ständiger Gerichtstag Neuteich, den 25. September 1922.

Kraftloserklärungen.

93 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage sind folgende Urkunden auf Antrag des Kaufmanns M. Berlinski aus Lodz für kraftlos erklärt worden:

1. der Scheck Nr. 8498 über 40000 M,
2. der Scheck Nr. 8499 über 30000 M,
3. der Scheck Nr. 8500 über 30000 M,

sämtlich ausgestellt am 13. Juni 1921 auf das Bankgeschäft Jarislowsty & Co. in Danzig.

Danzig, den 5. Oktober 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

Öffentliche Zustellungen.

94 Die Frau Marie Musga geb. Karsten in Danzig, Große Delmühlengasse 10, Prozeßbevollmächtigter:

Justizrat Senkau, klagt gegen ihren Ehemann, den Malergehilfen Walter Musga, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **19. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. September 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

95 Der Obersteuersekretär Majewski in Königsberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Klawitter in Danzig, klagt gegen

1. den Kaufmann Erich Maerz, früher zu Zoppot,
2. den Kaufmann Fritz Piehl, früher zu Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthalts,
3. die offene Handelsgesellschaft Piehl und Maerz in Danzig

aus einem im November 1920 der Handelsgesellschaft Piehl und Maerz in Danzig gewährten und fälligen Darlehn von 11200 M, über welche Summe ein Wechsel mit dem Datum Königsberg 23. 11. 20 ausgestellt ist, mit dem Antrage:

Die Beklagten werden als Gesamtschuldner verurteilt, an den Kläger 11200 M — elftausendzweihundert Mark — nebst 4 % Zinsen seit dem 24. 11. 20 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung.

Der Kläger ladet den Beklagten Fritz Piehl zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig, Neugarten, Zimmer 243, II. Stock, auf den **18. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. September 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

96 Der Metzger Heinrich Holinski in Rückenau, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Bielewicz, Dr. Richterlein und Kiewning, klagt gegen seine Ehefrau Anna Holinski geb. Hinkelmann, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe zu scheiden und die Beklagte für schuldig zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **5. Januar 1923**, mittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 5. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

97 Die Arbeiterfrau Johanna Gast geb. Glinke in Ohra, Südstraße 12, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Görs-Gabriel in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Gustav Gast, früher in Ohra, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **26. Januar 1923**, mittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

98 Der minderjährige Paul Friedrich Fischer, Danzig, Hinter Adlersbrauhaus 23, gesetzlich und im Prozesse vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, Neugarten 22, klagt gegen den Bergarbeiter Franz Fischer, früher in Danzig, Hinter Adlersbrauhaus 23, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß Beklagter von seiner Ehefrau rechtskräftig und als der allein schuldige Teil geschieden und daß er seine Familie, zu welcher auch der Kläger gehört, zu unterhalten habe, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 2000 M monatlich in vierteljährlichen Raten im voraus von Zustellung der Klage ab.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Danzig, Zimmer 210, auf den **15. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Aktenzeichen: 3 C. 533/22.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

99 Der Bootsbauer Heinrich Karsten in Holm, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Markfeldt in Tiegenhof, klagt gegen

1. das Fräulein Pauline Eltermann in Danzig, Hansaplatz 10 I, jetzt unbekanntem Aufenthalts,
2. das Fräulein Emilie Eltermann in Zoppot, Seestraße bei Rosenbaum,
3. das Fräulein Meta Eltermann in Kalthof bei Besitzer Kluge

unter der Behauptung, daß diese als Erben des Schiffbauers Karl Reinhold Eltermann aus Holm nach dem am 9. November 1920 erfolgten Verkauf ihres — noch andern Personen gehörigen — Grundstücks Hintertor Bd. I Bl. 9 die auf ihren Anteil entfallende Zuwachssteuer

an den Kreisauschuß des Kreises Großer Werder mit insgesamt 2388,47 M nicht bezahlt haben, und daß er — der Kläger — diese Summe am 3. April 1922 an die Kommunalkasse des Kreises Großer Werder als gesamtschuldnerisch haftend habe zahlen müssen, mit dem Antrage

1. die Beklagten als Gesamtschuldner kostenpflichtig zu verurteilen, an den Kläger 2388,47 M — zweitausenddreihundertachtundachtzig Mark 47 Pfg. — nebst 4 % Zinsen seit dem 4. April 1922 zu zahlen,
2. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zu 1 Pauline Eltermann zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht Tiegenhof auf den **7. Dezember 1922**, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Amtsgericht Tiegenhof, den 4. Oktober 1922.

100 **Bekanntmachung**
über verlorengegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Albrecht, Emil, Zimmermann, geboren 16. 2. 89 zu Friedrichstal/Stolz, wohnhaft Schiffseldamm 2, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 8. 4. 22 A 224/22, gültig bis 7. 4. 23 — V p A 36/22.
2. Albrecht, Walter, Schlosser, geboren 5. 6. 94 zu Kreuzburg, wohnhaft Gr. Molde 19 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 30. 11. 21 A 541/21, gültig bis 29. 11. 22 — V p A 37/22.
3. Annusek, Fritz, Kaufmann, geboren 14. 8. 69 zu Hohendorf, wohnhaft Ziegelstraße 27, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 24. 5. 22 A 374/22, gültig bis 23. 5. 23 — V p A 38/22.
4. Beuck, Eduard, Rieter, geboren 10. 12. 92 zu Kiel, wohnhaft Petersiliengasse 10, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 4. 22 B 1502/22, gültig bis 28. 4. 23 — V p B 167/22.
5. Garmann, Herbert, Lehrling, geboren 19. 10. 05 zu Danzig, wohnhaft Opitzstraße 13/15, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 6. 22 G 1443/22, gültig bis 31. 5. 23 — V p G 110/22.
6. Griesbach geb. Schwarz, Elna, Ehefrau, geboren 28. 3. 96 zu Danzig, wohnhaft Weickmannsgasse 2, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 10. 21 Sch 1653/21, gültig bis 28. 10. 22 — V p G 111/22.
7. Grünmacher, Gustav, Reichamtssekretär, geboren 16. 12. 74 zu Danzig, wohnhaft Schmiedegasse 6, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 4. 3. 22 G 405/22, gültig bis 3. 3. 23 — V p G 112/22.
8. Hans geb. Müller, Marg., Ehefrau, geboren 11. 8. 77 zu Antoniewa/Thorn, wohnhaft Elisabethwall 4, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 11. 5. 22 H 1129/22, gültig bis 10. 5. 23 — V p H 110/22.

9. Harwardt, Marie, Büfettfrl., geboren 1. 9. 98 zu Willkust/Heiligenbeil, wohnhaft Boggenpfehl 36, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 7. 3. 22 H 450/22, gültig bis 6. 3. 23 — V p H 111/22.
10. Hohendorf, Kurt, Bankangestellter, geboren 19. 3. 02 zu Danzig, wohnhaft Beutlergasse 1, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 28. 1. 22 H 195/22, gültig bis 27. 1. 23 — V p H 112/22.
11. Ratten, Wilhelm, Kaufmann, geboren 14. 6. 99 zu Frankenberg, wohnhaft Hansagasse 3, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 4. 22 K 1321/22, gültig bis 2. 4. 23 — V p K 198/22.
12. Kraski geb. Schwarz, Rosa, Witwe, geboren 9. 7. 51 zu Schönwiese, wohnhaft Ahornweg 7, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 6. 4. 22 K 1397/22, gültig bis 2. 4. 23 — V p K 199/22.
13. Krzyzanowski, Konrad, Mech.-Lehrling, geboren 15. 5. 04 zu Rosenthal, wohnhaft An der großen Mühle 1 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 5. 11. 21 K 6151/21 Oliva, gültig bis 4. 11. 22 — V p 200/22.
14. Leby geb. Neumann, Olga, Ehefrau, geboren 27. 8. 97 zu Warschau, wohnhaft Langgasse 29, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 25. 3. 22 L 538/22, gültig bis 24. 3. 23 — V p L 97/22.
15. Loesbau, Adolf, Arbeiter, geboren 30. 12. 02 zu Danzig, wohnhaft Karthäuserstraße 36, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 1. 22 L 157/22, gültig bis 22. 1. 23 — V p L 98/22.
16. Schmidt geb. Kinski, Hedwig, Ehefrau, geboren 3. 7. 98 zu Mewe, wohnhaft Schüsseldamm 57, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 4. 9. 22, Sch 2842/22, gültig bis 3. 9. 23 — V p S 256/22.
17. Schreiber, Anna, Dienstmädchen, geboren 19. 9. 04 zu Halbstadt, wohnhaft Al. Hammerweg 9, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 6. 22 Sch 1936/22, gültig bis 16. 6. 23 — V p S 257/22.
18. Sella geb. Brena, Julianne, Ehefrau, geboren 29. 6. 74 zu Alt Kielau, wohnhaft Sandgrube 44 II, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 8. 2. 22 S 273/22, gültig bis 7. 2. 23 — V p S 258/22.
19. Striewski, Johann, Eisenbahnassistent, geboren 7. 3. 92 zu Dirschau, wohnhaft Grünerweg 18, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 15. 7. 22 S 2961/22, gültig bis 14. 7. 23 — V p S 259/22.
20. Woelf, Josef, Rentier, geboren 29. 11. 63 zu Dt. Dammerau, wohnhaft Steindamm 31, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 4. 22 W 907/22, gültig bis 9. 4. 23 — V p W 126/22.
21. Riemer, Heinz, Kaufmann, geboren 2. 8. 90 zu Berlin, wohnhaft Hansaplatz 11, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 31. 10. 21 Z 505/21, gültig bis 30. 10. 22 — V p Z 48/22.
22. Quandt, Josef, Schlosser, geboren 9. 11. 02 zu Danzig, wohnhaft Al. Schwalbengasse 2, Datum

und Nr. des Pers.-Ausweises 1. 3. 22 Q 70/22, gültig bis 28. 2. 23 — Q 3/22.

Danzig, den 11. Oktober 1922.

Polizeipräsidentium, Poststelle.

101 Bekanntmachung

über verlorenegegangene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Schnick, Otto, Fleischermeister, geboren 21. 9. 1885 zu Gosen, wohnhaft in Sobboritz, Datum und Nr. des Passes 6. 4. 1922 Sch 411, gültig bis 5. 4. 1923.
2. Kleinert, Paul, Arbeiter, geboren 15. 7. 1902 zu Ohra, wohnhaft in Ohra, Datum und Nr. des Passes 10. 11. 1921 G 124, gültig bis 9. 11. 1922.
3. Hopp, Reinhold, geboren 31. 8. 1895 zu Fischers- hütte, wohnhaft in Strippau, Datum und Nr. des Passes 20. 1. 1922 H 252, gültig bis 19. 1. 1922.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

Führerschein.

102 Dem Kraftwagenführer Heinrich Mix, geboren am 9. Februar 1892 in Danzig, hier Paradiesgasse 13 wohnhaft, haben wir den ihm am 28. Februar 1919 erteilten Führerschein Nr. 1145 für Kraftwagen der Klasse 2 und 3 b auf die Dauer eines Jahres entzogen. Danzig, den 9. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

7. Güterrechtsregister.

103 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3742 ist heute eingetragen: Klatt II, August, Fischhändler in Bodenwinkel und Caroline geb. Timpf ebenda. Durch Vertrag vom 28. September 1922 ist fortan für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach B. G. - B. eingeführt.

Danzig, den 5. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

104 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3743 ist heute eingetragen: Jooß, Johannes, Maler in Danzig-Brösen und Johanna geb. Sweikowski ebenda. Durch Vertrag vom 14. August 1922 ist für die Ehe fortan die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 6. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

105 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3744 ist heute eingetragen: Kaver, Max, Buchdruckereibesitzer in Danzig und Emma geb. Waldhäuser ebenda. Durch Vertrag vom 4. Oktober 1922 ist vereinbart, daß fortan in der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G. - B. gelten soll.

Danzig, den 7. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

106 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3745 ist heute eingetragen: Klebowski, Paul, Kaufmann in

Danzig und Frida geb. Klaus ebenda. Durch Vertrag vom 28. Jul./3. Oktober 1922 ist fortan für die Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

107 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3746 ist heute eingetragen: Sprund, Heinrich, Hofbesitzer in Sperlingsdorf und Erna geb. Suchau ebenda. Durch Vertrag vom 26. September 1922 ist für die künftige Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

108 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3747 ist heute eingetragen: Fentrop, Gustav, Hofbesitzer in Gr. Zünder und Bertha geb. Lobitz ebenda. Durch Vertrag vom 29. September 1922 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 11. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

8. Handelsregister.

109 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 6. Oktober 1922 eingetragen worden:

unter Nr. 1256 die Gesellschaft in Firma „N. Barcikowski, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung unter der Firma „N. Barcikowski Towarzystwo Akcyjne“ in Posen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Mai 1919 festgestellt und geändert durch die Beschlüsse vom 14. Januar 1920, 8. April 1920, 5. Oktober 1920 und 11. März 1921, die sich auf die Erhöhung des ursprünglichen Grundkapitals, auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und auf die Verteilung des Jahresgewinnes beziehen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Chemikalien- und Medizinal-Waren-Großhandlung, die Fabrikation solcher Artikel und der Vertrieb technischer Drogen und Chemikalien sowie Mineralwässer, die Herstellung von galenischen Präparaten, Chemikalien und Spezialitäten, ferner der Erwerb und der Fortbetrieb des Drogen-Großhandlungsgeschäfts N. Barcikowski in Posen. Die Gesellschaft kann auch ähnliche Unternehmungen erwerben und Filialen gründen. Das Grundkapital beträgt 50 Millionen poln. Mark. Die Gesellschaft wird, falls der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Mitglieder oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind der Kaufmann Stefan Raube und der Apotheker Andrzej Michalski in Posen bestellt. An Stanislaus Kłosinski, Bronislaw Horeziak und Wojciech Kluczynski in Posen sowie an Kazimierz Wozniak in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Die Prokura des Letzteren ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkt. Jeder von ihnen ist zur Ver-

tretung der Gesellschaft entweder gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitgliede oder gemeinschaftlich mit einem Prokuristen ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 50 000 Inhaberaktien über je 1000 Mark poln. zerlegt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt. Er besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstage durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski, Dziennik Poznański und Kurjer Poznański. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1257 die Gesellschaft in Firma „Schiffahrts- und Handelskontor Pohlmann & Wittstock mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Juli 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Schiffstransporten, Vermittlung von solchen, Vermittlung des An- und Verkaufs von Schiffen sowie der Abschluß von Handelsgeschäften jeder Art. Das Stammkapital beträgt 30 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind der Kaufmann Gustav Pohlmann und der Schiffsführer August Wittstock in Danzig bestellt. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1258 die Gesellschaft in Firma „Meyen u. Annacker Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August und 12. September 1922 abgeschlossen. Die Gesellschaft dauert bis 1. Januar 1928. Falls sie nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird, verlängert sich ihre Dauer um fünf Jahre. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Agentur-, Kommissions- und Maklergeschäften aller Art, speziell für den Betrieb von Chemikalien und Lebensmitteln. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Julius Meyhen in Oliva und Viktor Annacker in Danzig bestellt. Die Gesellschaft wird auch durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1259 die Gesellschaft in Firma „Te-hage Transit-Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 1. Januar 1926 vereinbart. Sie verlängert sich stets um ein weiteres Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Geschäftsführer

sind die Kaufleute Isaac Pittschin und Gregor Davidson in Zoppot. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1260 die Gesellschaft in Firma „Zintania Chemische Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September 1922 auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1927 abgeschlossen. Er gilt immer um ein Jahr verlängert, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von chemischen Produkten, insbesondere von Tinte. Das Stammkapital beträgt 150 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind der Rentner Richard Boldt und die Kaufleute Ber Glückstein und Franz Hoffert in Danzig bestellt. Je zwei von ihnen sind gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1261 die Gesellschaft in Firma „Danziger Effekten- und Wechselbank Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften, von Handelsgeschäften mit Waren aller Art und Beteiligung an derartigen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Karl Brunner und Theodor Adler in Danzig-Langfuhr. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 401 betreffend die Firma „Hollandia, Holzverwertungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 30. Juni 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2 730 000 Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 3 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgemacht, daß die Ausgabe der neuen Aktien zum Nennwert erfolgt;

bei Nr. 403 betreffend die Firma „Handelsgesellschaft „Dit“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Paul Meichow ist abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Alfons Wittenbecher in Danzig zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 416 betreffend die Firma „Danziger Lustreederei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Gustav Peters ist ausgeschieden. Statt seiner ist der Kapitanleutnant a. D. Georg v. Winterfeld in Danzig-Langfuhr zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 490 betreffend die Firma „Danziger Bank- und Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Procura des Hans Donath ist erloschen;

bei Nr. 597 betreffend die Firma „Baltische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesamtprocura des Salomon Rabinowitsch und Erich Minow ist erloschen;

bei Nr. 608 betreffend die Firma „Bank Pomorski, Aktiengesellschaft Thorn, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 30. April 1922 ist die Firma in „Bank Warszawsko-Gdansk, Spółka Akcyjna (Warschauer Danziger Bank, Aktiengesellschaft)“ geändert und der Sitz der Gesellschaft von Thorn nach Warschau verlegt. Die hiesige Zweigniederlassung führt den Zusatz: Zweigniederlassung Danzig. Die Generalversammlung vom 9. Februar 1921 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 9 500 000 Mark poln. beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 10 Millionen Mark poln. An Tomasz Kempinski in Danzig und David Kaplan in Oliva ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Gesamtprocura erteilt. Jeder derselben ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 739 betreffend die Firma „Deutsch-Finische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Erich Schroth ist abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Johannes Barth in Zoppot zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 769 betreffend die Firma „Globus Handelsadreibücher Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Klim Pawluk ist ausgeschieden. Statt seiner ist der Dr. jur. Alexis von Krassowsky in Danzig-Langfuhr zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 671 betreffend die Firma „Nordische Bank in Danzig, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. September 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Bankbeamte Helmuth Rutz in Zoppot ist zum Liquidator bestellt;

bei Nr. 929 betreffend die Firma „Lithonia Danziger Kunststeinindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 19. Juli 1922 hat beschlossen, das Stammkapital um 450 000 Mark zu erhöhen. Der erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 700 000 Mark;

bei Nr. 1132 betreffend die Firma „Leon Kruszynski Danzig-Dirschauer Holzspedition und Sägewerke, Aktiengesellschaft Leon Kruszynski Gdansk-Tezewska Spedycja Drzewa i Tartaki Tow. Akc.“ in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 16. September 1922 ist die Firma geändert in „Leon Kruszynski Danzig-Dirschauer Holzspedition und Sägewerke, Aktiengesellschaft Gdansk-Tezewska Spedycja Drzewa i Tartaki Tow. Akc.“

Danzig, den 6. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

110 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma Plant & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden, daß die Niederlassung nach Danzig verlegt ist.

Amtsgericht Zoppot, den 25. September 1922.

111 In unserem Handelsregister Abtl. B ist heute bei der Firma Bank für die Skandinavischen Staaten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zoppot eingetragen worden, daß der Dr. Baron Johann v. Lilienfeld in Langfuhr zum dritten Geschäftsführer bestellt worden ist.

Amtsgericht Zoppot, den 27. Mai 1922.

112 In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 65 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma: „Grundstücksgesellschaft Königshöhe mit beschränkter Haftung in Zoppot“ mit dem Sitze in Zoppot eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. August 1922 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Erschließung, Bebauung von Terrains an der Königshöhe in Zoppot bzw. der Königshöhe selbst. Das Stammkapital beträgt 20000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Max Appelhagen in Zoppot.

Amtsgericht Zoppot, den 14. Oktober 1922.

113 In unserem Handelsregister ist heute bei der Firma Gartenbaubetrieb Hochwasser, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Zoppot eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Juni 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert: Die Gesellschaft wird durch 2 Geschäftsführer vertreten, die nur gemeinsam handeln dürfen. Als zweiter Geschäftsführer ist der Landwirt Paul Dirks in St. Albrecht (Scharsenort) bei Danzig bestellt. Das Stammkapital ist auf 500000 M erhöht.

Amtsgericht Zoppot, den 14. Oktober 1922.

9. Genossenschaftsregister.

114 In unser Genossenschaftsregister ist bei Nr. 9 „Strzecha Bauverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Zoppot“ eingetragen worden, daß die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet ist. Die Firma ist demzufolge im Genossenschaftsregister gelöscht worden.

Amtsgericht Zoppot, den 13. Oktober 1922.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

115 Die Firma Danziger Wechselstube und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig ist in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind die Unterzeichneten bestellt. Die Geschäftsräume befinden sich in Danzig, Böttchergasse 23/27.

Die etwaigen Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei den Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 27. September 1922.

Die Liquidatoren der Firma Danziger Wechselstube und Kommissionsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

A. Kowner. H. Leibmann.

116 Die Danziger Hartstein- und Zementwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht in Braust haben ihre Werke mit allen Aktiven und Passiven mit Wirkung vom 1. August 1922 auf die Balticum Handels- und Industriegesellschaft mit beschränkter Haftpflicht übertragen und sind in Liquidation getreten. Ich bin zum Liquidator bestellt und fordere die Gläubiger der Danziger Hartstein- und Zementwerke auf, ihre Forderungen aus der Zeit vor dem 1. August 1922 bei mir anzumelden.

Danzig, den 29. September 1922.

H. Vorhauer, Liquidator.

Wattenbuden 30.

117 Nachdem laut Beschluß der Generalversammlung vom 14. September 1922 die Nordische Danzig Aktiengesellschaft, Danzig, aufgelöst wird hiermit die Gläubiger der Gesellschaft Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Langermarkt 9/10

Nordische Bank in Danzig Aktiengesellschaft
in Liquidation.

Ruß

118 Gemäß der Vorschrift des § 52 der Gesellschafts-jahung beehren wir uns, die Aktionäre zu der am Freitag, den 10. November d. J., nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Aula der Marienschule zu Danzig, Vorstädtischer Graben 18, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die erfolgte Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Uebertragung von Aktien.
3. Bericht des ehrenamtlichen Vorstandes über das Ergebnis des Geschäftsjahres 1921.
4. Bericht des Aufsichtsrates über die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Bericht der Revisoren.
6. Genehmigung der Bilanz für 1921, Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns und Feststellung der Dividende für 1921.
7. Entlastung des ehrenamtlichen Vorstandes und Aufsichtsrates.
8. Neuwahl von 6 Aufsichtsratsmitgliedern bzw. Ersatzwahl (§ 28).
9. Wahl zweier Revisoren und deren Stellvertreter (§ 67).
10. Anträge.
11. Verschiedenes.

Diejenigen Herren Aktionäre, die ihre Aktien abgeben wollen, bitten wir, zwecks notarieller Uebertragung um 6 Uhr zu erscheinen.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Westpreussischer Verlag
Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei.
Der Aufsichtsrat.

E. v. Laszewski, Vorsitzender.

119 Versammlung der Anwaltskammer
Sonntag, 29. Oktober 1922, 11 Uhr vormittags,
im Schwurgerichtssaale des Gerichtsgebäudes in Danzig,
Neugarten.

Tagesordnung:

Die Notlage der Rechtsanwälte im Freistaate
und die Möglichkeit ihrer Abhilfe.

Danzig, im Oktober 1922.

Der Vorstand der Anwaltskammer.
Keruth, Vorsitzender.

120

Einladung

zur außerordentlichen Generalversammlung
der „Danziger Verpackungsindustrie Aktiengesellschaft“
am **Mittwoch, den 15. November 1922, nachm. 5 Uhr,**
im Sitzungssaal der Danziger Privat-Aktienbank in
Danzig.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um
30 Millionen Mark auf 45 Millionen Mark
durch Ausgabe von 30000 Inhaber-Aktien zu je
1000 Mark.
2. Aenderung des § 4 gemäß Ziffer 1 der Tages-
ordnung und Aenderung des § 10 Ziffer 5, 7
der Satzung durch Erweiterung der Befugnisse
des Vorstandes.

3. Wahlen zum Aufsichtsrat.

4. Verschiedenes.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung
sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien oder In-
terimscheine spätestens am zweiten Werktage vor dem
Tage der Generalversammlung bei der Gesellschafts-
kasse oder bei der Danziger Privat-Aktienbank in
Danzig, der Dresdner Bank in Danzig, dem Bank-
hause Jarislowsky & Co. oder einem Danziger Notar
gemäß § 20 der Satzung hinterlegt haben.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Danziger Verpackungsindustrie Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat.

K. Marx, Vorsitzender.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Namensänderung.

121 Dem Eisenbahnarbeiter Boleslaus Brzoza in
Danzig ist zugleich für seine Ehefrau Franziska geb.
Smolinski und seine minderjährigen Kinder Irene und
Hedwig die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familien-
namens Brzoza fortan den Namen Broza zu führen.

Danzig, den 6. Oktober 1922.

Amtsgericht.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zetle oder deren Raum ab 1. September 1922 9,50 Mk.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.
